

Vereinsnachrichten

Lebenslanges Wirken für Astrophilatelie gewürdigt:

Beatrice Bachmann erhält «Lifetime Award» der FIP

Beatrice Bachmann, die «grand old Lady der Astrophilatelie», hat den «Lifetime Award» der Internationalen Philatelistischen Vereinigung (FIP) für ihr lebenslanges Engagement für die Astrophilatelie erhalten. Die FIP prämierte damit während der internationalen Wettbewerbsausstellung «PRAGA 2018» ihre historischen Erfolge als Gründungspräsidentin der FIP-Sektion Astrophilatelie. Sie übte dieses Amt von 1985 bis 2000 aus, war aber noch 28 weitere Jahre Schweizer Delegierte in der Sektion Astrophilatelie (1985–2013). Bachmann war in Prag nicht persönlich anwesend; der Preis wurde in ihrem Namen vom aktuellen Schweizer Delegierten Chris Schmied entgegengenommen und ihr Ende August in Zürich persönlich überreicht.

Dank des unermüdlichen Engagements der Schweizer Astrophilatelisten Teddy Dahinden wie auch von Beatrice Bachmann hatte der FIP-Vorstand vor über 25 Jahren, auf dem FIP-Kongress auf der «Italia 85» in Rom, den Antrag des FIP-Vorstands zur Gründung einer Sektion für Astrophilatelie innerhalb der Kommission Aerophilatelie das FIP Spezial-Règlement beschlossen. Bachmann, gebürtige Berlinerin, jedoch in Zürich lebend, brachte als Sektionsleiterin das neue Sammelgebiet dann zur Anerkennung. Sie war federführend in der Erarbeitung des FIP-Spezialreglements und der Richtlinien für die Astrophilatelie. 1990 brachte sie ein Handbuch für Juroren mit Illustrationen und Informationen über geeignetes und ungeeignetes Material der Astrophilatelie heraus.

Zehn Jahre später, auf dem FIP-Kongress auf der «Philanippon 1994» wurde die Einführung einer Klasse Astrophilatelie auf internationalen Ausstellungen beschlossen. Auch das FIP-Seminarpapier «Advice on Judging and Exhibiting Astrophilatic Exhibits» stammt aus Bachmanns Feder. Auf mehreren FIP-Weltausstellungen und spezialisierten internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellungen hielt sie Seminare über Astrophilatelie. Zur «EUR APEX 93» Aero- und Astrophilatelie-Ausstellung der FEPA in London wie auch – zwei Jahre später – auf Einladung des Bundes Deutscher Philatelisten hielt sie qualifizierende Seminare für nationale und internationale Juroren ab. Auch auf der FIP-Weltausstellung «Moskau 1997» fand ein solches Seminar statt, in Anwesenheit russischer Kosmonauten wie Wiktor Afanasjew, Aleksandr Poleschtschuk und Georgiy Gretschko.

Das Thema Raumfahrt hatte Bachmann seit 1961 gesammelt. Seit 1970 stellte sie aus. Ihr Exponat «Vom Beginn der



Hochverdiente Ehrung für Beatrice Bachmann!

Raumforschung bis zum Raumflug» erhielt auf der «ITALIA 85» eine erste Goldmedaille. Zwischen 1985 und 1994 wurde das Exponat mehrfach auf internationalen aero- und astrophilatelistischen Ausstellungen auf Einladung oder in der Ehrenklasse gezeigt.

Nach mehreren Prämierungen mit Gold gelang es ihr auf der «PHILAKOREA 94» erstmals, den Riesenschritt zum Grossgold zu absolvieren. Es war das erste Mal überhaupt, dass ein Astro-Exponat eine Grossgold-Prämierung erhielt. Auf der «ISTANBUL 95» folgte erneut Grossgold mit Ehrenpreis und weitere Grossgold-Prämierungen auf der «Aviación y Espacio '96» in Sevilla und auf der FIP-Weltausstellung «ISRAEL '98». 1997 wurde sie vom Organisationskomitee der Internationalen Ausstellung seltenster philatelistischer Dokumente – «MONACO '97» zur Teilnahme mit einem astrophilatelistischen Dokument eingeladen. Auf der «Belgica 2001» wurde sie zur Championship-Klasse zugelassen. Auf den FIP-Weltausstellungen «ESPAÑA 2000» und «Washington 2006» wurde sie in die Ehrenklasse eingeladen. ■

Jürgen Peter Esders